

1777.

December.

genen Vortheiles wegen, um unbedingten Gehorsam zu thun seyn muß. Indessen soll Ulitea, ehe es in diesen abhängigen Zustand verfallen ist, die vorzüglichste Insel der ganzen Gruppe gewesen seyn, und sie war aller Vermuthung nach, der Hauptsitz der Regierung; denn man sagte uns, daß die gegenwärtige königliche Familie in Orabeite, von der abstammt, die vor der letzten Revolution hier geherrscht hat. Oroo, der abgesetzte Monarch von Ulitea lebte noch, und war bey unserem letzten Aufenthalte, in Zuabeine, wo er zur Zeit seine Wohnung aufgeschlagen hat, und als ein irrrender König, ein redendes Beispiel der Unbeständigkeit menschlicher Macht und Größe ist. Noch merkwürdiger aber ist die Anhänglichkeit des Volks an seine Begriffe von der Hoheit gewisser Geschlechter, und der Heiligkeit der Gebräuche, wodurch die Oberhäupter zu unumschränkten Beherrschern eingeweiht werden; denn Oroo genießt noch aller Unterscheidungszeichen, die diese Völkerschaft der höchsten königlichen Würde beylegt, ob er gleich sein Land verlohren hat.

Wir sahen ein ähnliches Beispiel in Ulitea. Unter unsern gelegentlichen Besuchen befand sich auch mein alter Freund Oree, der vormalige Regent von Zuabeine. Er erschien noch in aller seiner äußerlichen Würde; hatte immer ein zahlreiches Gefolg, und machte uns sehr ansehnliche Geschenke. Er sah gegenwärtig noch besser aus, als ich ihn auf